

# In Search of Fulfillment — Programm

Floating University, 15.–17. September 2023

**Täglich 11—19 Uhr** **Gemeinsames Arbeiten an zwei Teilstücken und zwei Rädern des Trucks**  
**Kleider-gegen-Mitarbeit-Tauschbörse**  
**Ausstellung: Upcycling Pieces by Melisa Minca**

## Freitag, 15. Sept.

**11—15 Uhr** **Einführungsworkshop Tuften mit Zeyu Cheng**  
(zu den ungeraden Stunden)

**12—16 Uhr** **Einführungsworkshop Weben mit Urban Fibers**  
(zu den geraden Stunden)

**16:30—19 Uhr** **Diskurs mit Markus Muschkiet (Fraunhofer Center Textillogistik) und Lisa & Wilfried Prantner (Bis es mir vom Leibe fällt):**  
**»Fulfillment: Ein großes Versprechen, das an einer langen Kette hängt. Schneller Modekonsum und Logistik«.**  
**Moderation: Dana Giesecke (FUTURZWEI)**  
**Filmscreening: »Kleider machen Müll – Von der Stange auf die Halde« (ORF Dok1)**

## Samstag, 16. Sept.

**11—17 Uhr** **Einführungsworkshop Tuften mit Zeyu Cheng**  
(zu den ungeraden Stunden)

**11—18 Uhr** **Aktionskunstworkshop mit den Radikalen Töchtern:**  
**»Macht kommt von Machen«**

**18 Uhr** **»Radical Upcycling«. Talk with Melisa Minca**

## Sonntag, 17. Sept.

**11—15 Uhr** **Einführungsworkshop Tuften mit Zeyu Cheng**  
(zu den ungeraden Stunden)

**12—16 Uhr** **Einführungsworkshop Weben mit Urban Fibers**  
(zu den geraden Stunden)

**16:30—19 Uhr** **Diskurs mit Rebecca Böhme (Neurowissenschaftlerin, Linköping) und John von Düffel (Schriftsteller, Berlin):** **»Fülle und Erfüllung: Vom Haben-Wollen zur Askese der Zukunft«.**  
**Moderation: Dana Giesecke (FUTURZWEI)**

Die Veranstaltung an der Floating University bildet den Auftakt zu einem mehrstufigen Prozess, in dessen Verlauf wir nicht nur versuchen wollen, einen Sattelschlepper (seine Hülle) aus Alttextilien und anderen weggeworfenen Modeartikeln zu produzieren, sondern auch die Mechanismen zu erkunden, die hinter dem Wunsch nach immer mehr stecken, und nach befriedigenden alternativen Handlungsweisen zu suchen.

## Kollektiver Schöpfungsakt

An allen drei Tagen der Veranstaltung wird jeweils von 11–19 Uhr gemeinsam mit Besucher\*innen an vier Flächen des Trailers (etwa 1/6 der Gesamtfläche) gewebt und getuftet. Die Anleitung dazu geben die Tufting-Expertin Zeyu Chen (Zeyustudio) und die Webexpert\*innen Tau Pibernat und Vera Castelijns von Urban Fibres. Daneben werden aus den gefundenen Schuhen zwei Räder des Trucks entwickelt.

Parallel zu dieser Arbeit am Truck findet ebenfalls an allen drei Tagen eine Tauschbörse statt, an der man Gustostücke aus unserer Berliner Straßensammlung gegen Mitarbeit am Truck tauschen kann.

Die Ausstellung einiger Modelle der Berlin lebenden kompromislosen Up-cycling-Designerin Melisa Minca zeigt, welche Schätze aus dem skandalösen Überfluss unserer Wegwerfgesellschaft gehoben werden können.

## Workshops

(bitte um [Voranmeldung unter verein@bisesmirvomleibefaellt.com](mailto:verein@bisesmirvomleibefaellt.com))

Kurze Einführungsworkshops ins Tuften durch Zeyu Chen (ca. 1/2 Stunde) gibt es ebenfalls an allen drei Tagen, jeweils um 11, 13, und 15 Uhr, am Samstag auch um 17 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten)

Kurze Einführungsworkshops ins Weben durch Urban Fibres gibt es Freitag und Sonntag, jeweils um 12, 14 und 16 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten).

Die Radikalen Töchter geben am Samstag, dem 16. September, ab 11 Uhr, den 7-stündigen Aktionskunstworkshop „Kunst kommt von Machen“

Klimakrise, Konsumwahnsinn und Politikverdrossenheit: Die Welt braucht neue radikale Ideen, wenn sie ihre Herausforderungen und Probleme lösen will. Vor allem braucht sie mehr Mut und eine neue Begeisterung für

demokratische Werte und politisches Engagement. In unseren Workshops vermitteln wir Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens und auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Somit lehren wir, wie die eigene politische Wut als emotionale Kompetenz in Mut und Visionen umgewandelt werden kann. Mit dieser Methodik befähigen wir Menschen, mit den Mitteln der Aktionskunst ihre Anliegen und Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen. Ein politischer, kreativer, aktivierender Workshop als Inspiration für die eigene Haltung.

On request, the practical workshops are also available in English.

## Diskurs

**Am Freitag, dem 15.9. ab 16:30** geht es bei unserem kleinen Fulfillment-Symposium vor allem um die unterschätzte Rolle der Logistik für die Fast Fashion. Die Organisator\*innen Lisa und Wilfried Prantner berichten in Flaschenpost an den Online-Handel über Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Retouren-Projekt Become A-Ware. Markus Muschkiet, Leiter des Fraunhofer Center Textillogistik, gibt in seinem Vortrag Globale Stoffströme der Textillogistik – Zirkulärer Wandel? Einblicke in die Lieferketten hinter der schnellen Mode. Im Anschluss Diskussion und Screening des Films Kleider machen Müll – von der Stange auf die Halde (ORF, Dok1) über die verschlungenen und fatalen Wege unserer »Kleiderspenden«. Moderation: Dana Giesecke (FUTURZWEI).

**Am Samstag, dem 16.9., um 18 Uhr** sprechen wir mit der Upcycling Designerin Melisa Minca über ihren konsequenten Zugang zur Umwandlung potenziellen Kleidermülls in grandiose zeitgenössische Mode (in englischer Sprache)

Der Diskurs am **Sonntag, dem 17.9., ab 16:30** geht dem Zusammenhang von Fülle und Erfüllung nach und fragt nach den dahinterliegenden Denk- und Verhaltensmustern. Die Neurowissenschaftlerin Rebecca Böhme spricht in ihrem Vortrag Ich möchte noch mehr Sachen haben über Bedürfnis und Begehren in der Konsumgesellschaft. Der Schriftsteller, Dramatiker und Philosoph John von Düffel plädiert in seinem Beitrag für Das Wenige und das Wesentliche. Im Anschluss werden die beiden Vortragenden miteinander und den Publikum diskutieren.

## Zu den Mitwirkenden

**Rebecca Böhme** ist Assistenzprofessorin am Zentrum für soziale und affektive Neurowissenschaften in Linköping, Schweden. Leiterin der Arbeitsgruppe The Boehme Lab, die zu sozialer Interaktion, Interozeption und zum Selbst forscht. Rebecca Böhme studierte an der Ruprecht Karls Universität in Heidelberg und an der Max Planck research school in Tübingen. Veröffentlichungen: Human Touch: Über Zwischenmenschliche Berührung (C.H. Beck 2019), Resilienz: Über die psychische Widerstandskraft (C.H. Beck, 2019), Über das Unbehagen im Wohlstand (zusammen mit Gernot Böhme, Suhrkamp 2021), Mind your Glücksschwein (C.H. Beck, 2022). <https://rebeccaboehme.com/>

**Zeyu Cheng** betreibt in Berlin das Tufting-Studio Zeyustudio. Sie hat Architektur studiert, sich aber immer für Handwerk und Design interessiert. Das Tufting bot ihr die Möglichkeit, künstlerisch und gleichzeitig handwerklich zu arbeiten und am Ende etwas Nützliches zu produzieren. Ihre Werke sind sehr spielerisch und farbenfroh, und sie lässt sich dabei gern von der Arbeit bekannter Künstler und Architekt:innen inspirieren. <https://www.instagram.com/zeyu.studio/?hl=de>

**Dana Giesecke** ist seit 2011 wissenschaftliche Leiterin der FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit in Berlin. Sie studierte Soziologie mit kultursoziologischem Schwerpunkt, Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden und Wissenschaftskommunikation und -marketing an der TU Berlin. Sie ist Mitherausgeberin der FUTURZWEI-Zukunftsalmanache 2015/16 (2014) und 2017/18 sowie von Welzers Welt (2018) und Zu spät für Pessimismus (2022).

**Melisa Minca** ist eine in Berlin lebende Designerin von aus Textilmüll und Dead Stock upgecyclten und umgearbeiteten Einzelstücken. Ihr Interesse an ethischer Mode entstand nach ihrem Sustainable-Development-Studium in Edinburgh. Ihre Kollektion SYSTEM RECOVERY ist online erhältlich. <https://melisaminca.com/>

**Markus Muschkiet** ist Professor für Textillogistik und Leiter des Center Textillogistik an der Hochschule Niederrhein in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik. Zuvor war er u.a. als logistikkoordinator in der Luft- und Raumfahrtindustrie tätig und hat als Senior Manager die Transportlogistik und Exportzollabteilung bei Zalando geleitet. Ein Arbeitsschwerpunkt ist der zirkuläre Wandel. <https://www.hs-niederrhein.de/center-textil-logistik/>

**Elisabeth Prantner** ist Modemacherin und Modeaktivistin. Von 1984 bis 2022 war sie unter dem Label Lisa D. als freie Modedesignerin und Schöpferin von Performances tätig. Seit 2011 zunehmend auch als Aktivistin und Reparaturpionierin. In ihrem preisgekrönten Veränderungsatelier Bis es mir vom Leibe fällt streckte sie mit ihrem Team versierter Upcycler:innen das Ablaufdatum Zehntausender Kleidungsstücke. Mit dem 2017 gegründeten gleichnamigen Verein arbeitet sie bis heute an der Vermittlung eines selbstbestimmten achtsamen Umgangs mit Mode und Textilien. [www.lisad.com](http://www.lisad.com)

**Wilfried Prantner** ist Koch, Übersetzer, Lektor, Organisator, Ghostwriter, Universaldilettant, Mitstreiter der Modemacherin und -aktivistin Lisa D/Elisabeth Prantner. Studium der Germanistik, Amerikanistik und Vergleichenden Literaturwissenschaft, anschließend Mitarbeit bei zahlreichen Kulturinstitutionen (Forum Stadtpark, steirischer herbst, Camera Austria), seither freischaffend.

**Radikale Töchter** ist ein Kollektiv, das in Workshops Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus vermittelt, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens und auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Somit lehren sie, wie die eigene politische Wut als emotionale Kompetenz in Mut und Visionen umgewandelt werden kann. Mit dieser Methodik befähigen sie Menschen, mit den Mitteln der Aktionskunst ihre Anliegen und Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen. Ein politischer, kreativer, aktivierender Workshop als Inspiration für die eigene Haltung. <https://radikaletoechter.de/>

**Alizée Serazin** ist eine Architektin und Konstrukteurin, die ihre Architekturausbildung im Zusammenhang mit einem Rehabilitationsprojekt in einem prekären ehemaligen Arbeiterbezirk in Lille, Frankreich, erwarb. Seither spezialisiert sie sich in ihrer architektonischen Praxis auf szenografische Projekte und Installationen im öffentlichen Raum und arbeitet dabei gern mit gebrauchten Materialien. Alizée entwirft den Unterbau für das Projekt.

**Esther Kaya Stögerer** ist Designerin im Bereich des nachhaltigen Designs. Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung von ökologisch vertretbaren Produkt- und Materialentwicklungen. Derzeit ist sie Forschungsmitarbeiterin an der weißensee kunsthochschule berlin im Projekt LignoLight. In dem Projekt arbeitet sie an der Entwicklung von nachhaltigen Materialien und Produkten auf Basis von Lignin, einem Abfallstrom der Papierindustrie. Neben der Forschungsarbeit an der Hochschule ist sie Mitgründerin des Designstudios Circology in Berlin. Sie hat In Search of Fulfillment mitentwickelt.

**Urban Fibers** ist ein Designstudio, gegründet und betrieben von Tau Pibernat und Vera Castelijns. Urban Fibres ist spezialisiert auf die Arbeit mit lokal verfügbaren textilen Ressourcen, wie entsorgten Kleidungsstücken, und versucht sich an der Schaffung kreislaufbasierter, fairer gemeinsamer Sortier-, Gestaltungs- und Erzeugungsprozesse. Tau Pibernat studierte Textil- und Flächendesign an der weißensee kunsthochschule Berlin und audiovisuelle Kommunikation an der Universität Pompeu Fabra Barcelona. Sie ist auch Mitbegründerin des Kollektivs Kulturlabor Trial & Error. Vera Castelijns studierte Grafikdesign an der Willem de Kooning Academy Rotterdam und Textil- und Flächendesign an der weißensee kunsthochschule Berlin. <https://www.urbanfibers.org>

**John von Düffel** ist Schriftsteller, Übersetzer, Dramaturg (zuletzt am Deutschen Theater Berlin) und Professor für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste, Berlin. Er studierte Philosophie, Germanistik und Volkswirtschaftslehre. Er ist Verfasser zahlreicher ist Verfasser unzähliger Bühnenwerke, Stückbearbeitungen, Hörspiele, aber auch Romane und Erzählungsbände (u.a. Vom Wasser, 1998, Houwelandt, 2004, Wassererzählungen, 2014, Das Klassenbuch, 2017, Die Wütenden und die Schuldigen, 2021), Essays und Sachbücher (u.a. Was am Ende wichtig ist, zus. mit Petra Anwar, 2013, Gebrauchsanleitung für das Schwimmen, 2016). Zuletzt erschien von ihm das Wenige und das Wesentliche: Ein Stundenbuch.